

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 88 (2013)
Heft: 10

Artikel: Von Drexel zu Fritz
Autor: Neuweiler, Hans-Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-717203>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von Drexel zu Fritz

Auf Einladung des Kdt der Inf RS 11 St.Gallen, Oberst i Gst Ronald Drexel, versammelten sich Gäste aus Politik, Verwaltung, Armee und Polizei auf dem Breitfeld zur Übergabe des Kommandos an Oberstlt i Gst Romeo Fritz – mit dem Kdt LVb Inf, Br Lucas Caduff.

VOM BREITFELD BEI ST. GALLEN BERICHTET UNSER KORRESPONDENT MAJOR HANS-PETER NEUWEILER

Die Inf RS 11 nahm Aufstellung auf dem Breitfeld – vor gepanzerten Infanteriefahrzeugen und Radschützenpanzern.

Zuerst nahm Ronald Drexel Abschied von seiner Schule und von seinen Mitarbeitern in der Schule und auf den Waffenplätzen, die ihm unterstellt waren.

Ronald Drexel führte aus, dass er das System von Beschwerdemöglichkeiten seiner Untergebenen eingeführt habe; dies sei aber viel zu wenig genutzt worden. Weiter meinte er, dass er nicht immer – und dies bewusst – ein einfacher Vorgesetzter gewesen sei und viel gefordert habe.

Die Forderungen seien wahrgenommen und umgesetzt worden. Die Schule brauche Vergleiche nicht zu scheuen.

Er dankte seinen Berufskadern herzlich für die loyale Zusammenarbeit. Auch der Stadt und dem Kanton St. Gallen dankte er für die Partnerschaft und das Verständnis für seine Anliegen. Mit Bern habe

es mehr oder weniger gut geklappt – aber etwas mehr hätte es schon sein können.


Lucas Caduff ist stolz auf die Errungenschaften der Eidgenossenschaft mit der Verbundenheit der verschiedenen Sprachen, Kulturen und Regionen. Er redete einem gesunden Patriotismus das Wort – wobei er den sehr hohen Stellenwert der Armee in unserem Land lobte.

Die Armee habe eine grosse Berechtigung und erfülle mit unseren gut ausgebildeten und motivierten Soldaten mehr als nur ihre Pflicht. Caduff hob die Bedeutung der Infanterie hervor und lobte vor allem ihre Durchhaltefähigkeit und Disziplin.

Der neue Kdt, Oberstlt i Gst Romeo Fritz, ist stolz, dass man ihn mit dem Kommando betraute. Er wolle im Sinne seines Vorgängers straff und erfolgreich führen; er zähle auf ein bewährtes Kader.

Dann wurde die Landeshymne gespielt, mit kräftiger stimmlicher Unterstüt-

zung durch alle. Oberst i Gst Drexel gab die Fahne zurück an Br Caduff; dieser reichte sie weiter an Oberstlt i Gst Fritz.

Zum Abschluss erhielten die Gäste die traditionelle OLMA-Bratwurst. 

Lebensläufe Drexel und Fritz: Seite 60



Gut gelaunt: Brigadier Lucas Caduff.



Oberstlt i Gst Romeo Fritz.



Br Caduff übergibt die Fahne dem neuen Kommandanten Fritz.



Oberst i Gst Ronald Drexel.



Breitfeld: Die Infanterie-Rekrutenschule 11 ist zur Kommandoübergabe von Oberst i Gst Drexel zu Oberstlt i Gst Fritz angetreten.